

über Zerstörungen, die dieser Orkan hervorgerufen hat; Halbinseln sind vom Festlande abgetrennt, ganze Ortschaften und mit ihnen Menschen und Vieh sind untergegangen; unzählige Menschen irren obdachlos umher und sind ihrer Habe beraubt; der angerichtete Schade zählt nach Millionen!

Wir aber glauben, dass ein dem Studium der Naturwissenschaften, also auch der Naturkräfte, gewidmetes Organ, wie unser Archiv es ist, nicht mit Stillschweigen über eine Catastrophe der vorliegenden Art, von der leider gerade unser Mecklenburg in so hohem Grade mit betroffen ist, hinweggehen darf, und daher übernahm ich es, die vorstehende Mittheilung über unsere Excursion zu machen.

Güstrow, im November 1872.

Eine Varietät von *Leuciscus rutilus* L. in der Trave.

Von

C. J. Milde-Lübeck.

In der letzten Hälfte des November im Jahre 1870 brachten die Domfischer, welche die Fischerei in der Trave bei Lübeck haben, uns einen Fisch, welchen sie nicht kannten und einstweilen Goldfisch nannten.

Nach sorgfältigem Nachforschen in den uns zugänglichen Werken blieb uns die Entscheidung zwischen zwei Thieren übrig, entweder konnte es die rothe Varietät des Nerfling, Goldnerfling, Goldorfe, *Idus melanotus* Heckel var. sein, oder eine rothe Varietät von *Leuciscus rutilus* L. Nach v. Siebold (die Süßwasser-

fische von Mitteleuropa) sind beide leicht durch die Beschaffenheit der Schlundzähne zu unterscheiden, doch wollten wir nicht das einzige Exemplar, welches uns zu Gebote stand, durch solche Untersuchung beschädigen. Aber auch durch die Zahl der Schuppen auf der Seitenlinie unterscheiden sich beide fraglichen Thiere entschieden: *Idus melanotus* zählt nach v. Siebold 56—59 Schuppen, während *Leuciscus rutilus* nur 22 hat; letztere Zahl trifft bei unserem Fische genau zu. Ausserdem kommt ersterer mehr in Süddeutschland vor, während die rothe Varietät von *L. rutilus* in Norddeutschland heimisch sein soll. v. Siebold berichtet l. c. p. 189, dass er dieselbe im zoologischen Cabinete zu Königsberg i./Pr. gefunden habe, in Exemplaren, die aus der Weichsel bei Danzig und dem frischen Haff stammten. Sie wurde daselbst unter dem Namen *Cyprinus orfus* aufbewahrt, welcher Name sich aber nach seiner Untersuchung als unrichtig herausstellte, indem er *Leuciscus rutilus* var. darin erkannte.

Unser Fund würde somit das Vorkommen dieser interessanten Varietät auch in der Trave nachweisen und dem Verzeichniss unserer Fauna einen kleinen Zuwachs bringen.

Lübeck, December 1872.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins
Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [26_1873](#)

Autor(en)/Author(s): Milde C. J.

Artikel/Article: [Eine Varietät von *Leuciscus rutilus* L. in der Trave.
114-115](#)